Nr. 29 Oktober 1984

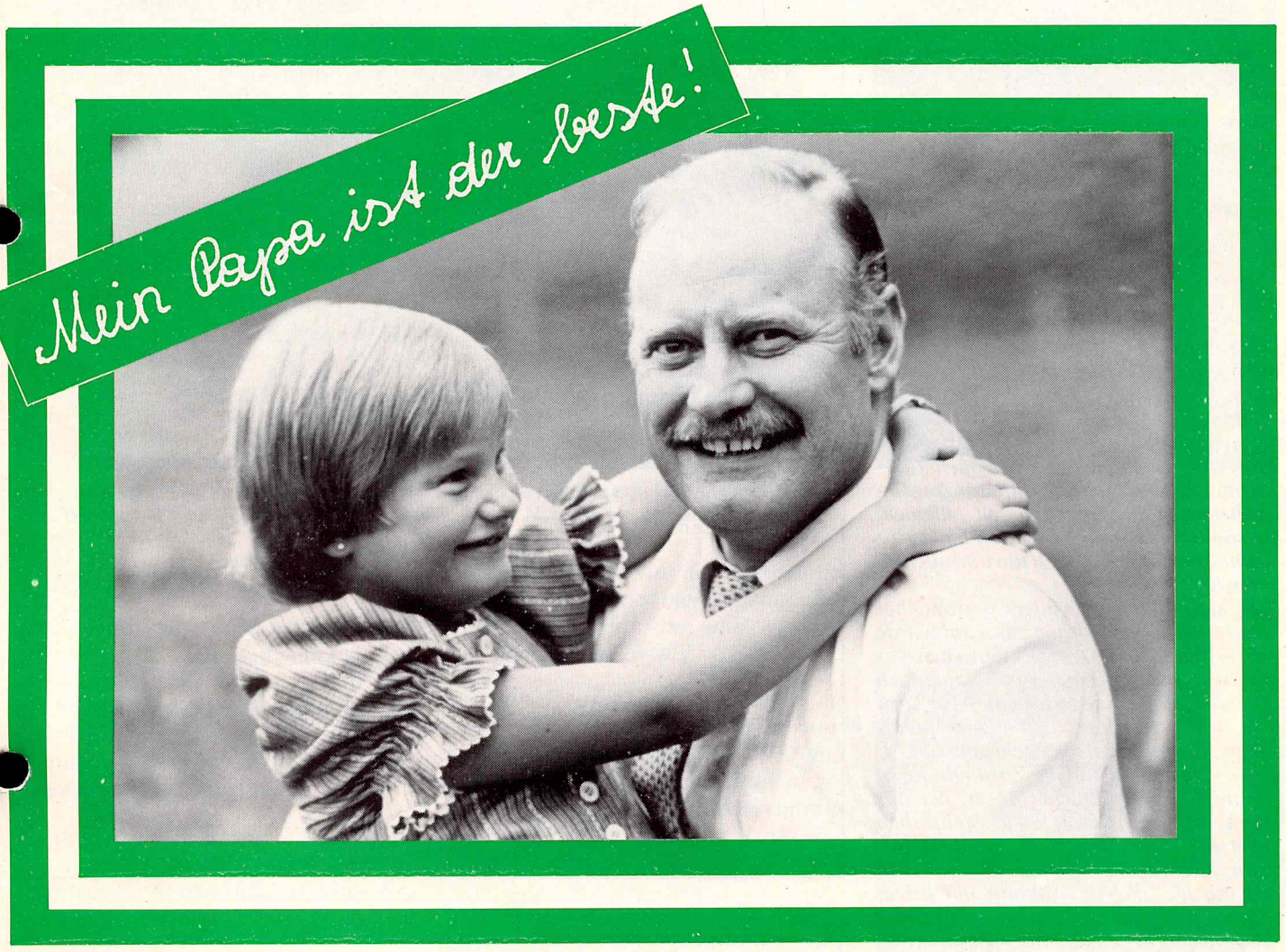
An einen Haushalt
P.b.b.

Maishofner POST

INFORMATION DER ÖVP Maishofen

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 5751 Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, 5751 Maishofen 252. Druck: Wedl & Dick, Saalfelden, Zeller Straße 33a.



Programm für die nächsten 5 Jahre

Die ÖVP-Maishofen hat sich bemüht, ein realistisches Programm für die neue Gemeindeperiode zu erarbeiten und hat auch – wie Sie auf den folgenden Seiten ersehen können – viele neue Ideen eingebaut.

Natürlich kann kein Programm vollständig sein, und es werden sicherlich innerhalb der nächsten 5 Jahre unvorhergesehene Aufgaben und Probleme herankommen.

Mehrere Punkte sind so zu verstehen, daß die Gemeinde lediglich den Anstoß geben oder ihre Hilfestellung anbieten kann, die Ausführung aber dann der Privatinitiative überlassen bleibt.

Jedenfalls können Sie aus dem vorgelegten Programm und aus der bisherigen Arbeit ersehen, daß die ÖVP-Maishofen erfolgreich und zukunftsorientiert planen und wirtschaften kann. Ohne Zusammenarbeit in der Gemeindestube, vor allem ohne die Mitarbeit und die breite Zustimmung der Bevölkerung, wäre dies aber nicht möglich.

Die Zukunft gestalten
Zusammenarbeit **halten.**
Bürgermeister Hans Rieder

Bgm. Hans Rieder mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer. Foto: Faistauer

Liebe Mitbürger!

Noch bin ich kein ganzes Jahr Bürgermeister, und ich glaube trotzdem sagen zu dürfen, daß es mir in dieser kurzen Zeit gelungen ist, eine ganze Reihe von Aktivitäten zu setzen und daß ich mich wirklich bemüht habe, meine Aufgaben bestmöglichst zu erfüllen. Freilich gelingt nicht alles und schon gar nicht alles auf einmal. Es freut mich aber ganz besonders, daß es mir gelungen ist, neben den großen kaufmännischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten in den sogenannten „kleinen, persönlichen Dingen" in vielen Fällen für meine Mitbürger etwas zu tun und auch zu erreichen.

Dies setzt aber doch einiges persönliches Vertrauen in mich voraus, und das wurde mir erfreulicherweise von Menschen aus den verschiedensten Berufen und auch Altersstufen entgegengebracht. Aber auch von Mitbürgern, die mit meiner politischen Richtung nicht übereinstimmen.

Dieses Vertrauen und die Zustimmung ist für mich der eigentliche Motor, der mir Kraft verleiht und die viele Mehrarbeit nicht nur bewältigen läßt, sondern mir auch noch Freude bereitet.

Ich möchte auch in Zukunft mit jedem einzelnen Bürger ohne Unterschied gerne zusammenarbeiten und diese Zusammenarbeit auch in der Gemeindestube halten. Voraussetzung ist aber, daß die Volkspartei und ich am 14. Oktober wieder so viele Stimmen erhalten, damit ein klarer Führungsauftrag gegeben ist.

In diesem Sinne mein Dank und meine Bitte.

Bürgermeister

Die Zukunft gestalten
Zusammenarbeit **halten**.
Bi Volkspartei Maishofen ler

LANDESHAUPTMANN
DR. WILFRIED HASLAUER

5010 SALZBURG, 25.9.1984

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
von Maishofen!

Mit Hans Rieder hat die Volkspartei in Ihrer Gemeinde wieder einen Kandidaten für die Funktion des Bürgermeisters vorgeschlagen, der Ihr Vertrauen verdient. Ich habe mit Hans Rieder schon zusammengearbeitet, als er noch nicht führend in der Gemeindepolitik tätig war. Er hat mich stets mit seiner Tatkraft, seinem Fleiß, aber auch mit seinem tiefen Verständnis auch für die kleinen Anliegen seiner Mitbürger außerordentlich beeindruckt.

Seit Hans Rieder Bürgermeister von Maishofen ist, hat er sich bei seinen vielfältigen Kontakten auf Landesebene nach Kräften bemüht, für Maishofen das Beste zu erreichen. Und er hat dabei ja auch für den Ort einige bemerkenswerte Erfolge erzielt.

Meine Regierungskollegen und ich werden Bürgermeister Hans Rieder auch weiterhin bei den berechtigten Anliegen der Gemeinde Maishofen und seiner Bevölkerung unterstützen. Schenken Sie daher weiterhin Hans Rieder Ihr Vertrauen.

Ihr Landeshauptmann

Dr. Wilfried Haslauer

PEUGEOT-MODELLE

ab 62.875,–
+32% MwSt. 20.120,–
S **82.995,–**

bei
AUTOMOBILE HERZOG
5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85

Die Mannschaft der ÖVP Maishofen für die Gemeinderatswahlen am 14. Oktober

Von links nach rechts: Otto Rainer, Willi Türk, Rosa Eder, Bgm. Hans Rieder, Hildegard Ruef, Alois Vorreiter, Alfred Schipflinger, Wilfried Winner, Matthias Schnitzhofer, Alois Neumayer, Josef Lenz. Foto: Faistauer

Liebe Mitbürger!

Ich möchte mich nach meinem Ausscheiden aus der Gemeindepolitik noch einmal bei Euch melden und allen sehr herzlich danken für die gute Unterstützung, die Ihr mir während meiner 14jährigen Tätigkeit als Bürgermeister habt angedeihen lassen.

Dank Eures Fleißes und Eurer Tüchtigkeit konnte in dieser Zeit sehr viel Positives für Maishofen und seine Bewohner geschehen.

Wenn ich so zurückdenke, muß ich sagen, daß es früher viel einfacher war, einer Gemeinde vorzustehen, weil die Ansprüche der Öffentlichkeit viel bescheidener waren. Heute muß man schon fast ein Rechtsgelehrter sein, um mit all den Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen fertig zu werden.

Ich bin deshalb äußerst froh, daß sich ***Hans Rieder*** *bereit erklärte, mein Nachfolger zu werden. Er hat besonders im Finanz-, Wirtschafts- und Verwaltungsbereich durch seine langjährige Mitarbeit in der Gemeinde, aber auch durch seinen eigenen Betrieb große Erfahrung und wie sich beweist, großen Erfolg.*

So zum Beispiel hat Maishofen als eine der wenigen Gemeinden im Bundesland Salzburg das Jahr 1983 mit einem finanziellen Überschuß abgeschlossen, obwohl die Steuereinnahmen nachlassen und die Unkosten ständig steigen.

Hans Rieder *ist – davon bin ich überzeugt – der geeignetste Mann, um die kontinuierliche Entwicklung in Maishofen weiterhin zu sichern. Voraussetzung ist aber, daß wir ihn bei der kommenden Gemeindewahl mit dem nötigen Vertrauen ausstatten.*

Um dieses Vertrauen für ***Hans Rieder*** *bei der Wahl am 14. Oktober bitte ich Euch sehr herzlich.*

Euer

Brunner Hans

(Altbürgermeister)

Alt-Bgm. Hans Brunner. Foto: Faistauer

Die Zukunft gestalten,
Zusammenarbeit **halten**.
Volkspartei
Maishofen.

Programm für die nächsten 5 Jahre!

Fremdenverkehr

● Gezieltere Fremdenverkehrswerbung durch Nutzung der EDV.

● Aufrechterhaltung des guten Schiloipennetzes, auch durch Werbung des Saalachtal-Langlaufs.

● Neuauflage des Ortsprospektes und gezielte Verteilung über EDV-Adressen.

● Weitere Durchführung der beliebten Platzkonzerte durch unsere allseits anerkannte und bestens bewährte Trachtenmusikkapelle.

● Weitere Bemühungen zur Errichtung von fremdenverkehrsfördernden Freizeiteinrichtungen.

● Pflege und Erhaltung des Fitness-Parcours beim Schloß Kammer.

● Erweiterung der Betätigungsmöglichkeiten für Gäste durch Schlechtwetterprogramme (Schnitzen, Modellieren, Dia-Vorträge, Tischtennis, usw.).

● Pflege und Erhaltung des Wiesenweges von Unterreit zum Dorf, von Atzing nach Oberreit und von Neunbrünnen ins Lahntal.

● Eventuelle Nutzbarmachung des Tennisplatzes im Winter als Eislaufplatz bei verstärkter Nachfrage.

● Weitere Verschönerung des Dorfzentrums vor allem im Bereich der Grünanlagen.

● Überlegungen zur Benennung von Ortsteilen, Plätzen und Straßen zur leichteren Orientierung im Zuge des neuen Flächenwidmungsplanes.

● Pflege von Winterspazierwegen (z. B. von Mayerhofen nach Schloß Kammer).

● Weiterführung des Blumenschmuckwettbewerbes.

● Beibehaltung des Gratisschibusses nach Saalbach und Zell am See für Einheimische und Gäste.

● Pflanzen von Schattenspendern im Bereich der Ruhebänke.

● Verbesserung der Wanderwegemarkierungen und Beschreibung.

● Herstellung einer Verbindung mit einer Partnergemeinde in Deutschland.

● Aufstellung von weiteren Telefonzellen, wo noch Bedarf besteht.

● Erhaltung des Schiliftes bei Schloß Kammer.

Raumordnung + Wohnbau

● Vorsorglicher Ankauf von geeigneten Grundstücken für Wohnbau und ähnliches.

● Sicherung des Wohnraumbedarfes durch rechtzeitige Planung und Einreichung von Wohnbauvorhaben bei der Salzburger Landesregierung wegen Förderung.

● Weitere Sanierungsmaßnahmen beim alten „Lehrerhaus".

● Erarbeitung eines neuen Flächenwidmungsplanes.

● Umgestaltung des Altersheimes für eine zeitgemäße Unterbringung unserer alten Mitbürger.

Der Sumsi-Spielplatz nahe dem Dorfzentrum. Foto: Schintlmeister

Schule und Kindergarten

● Weiterer Innenausbau der Volksschule.

● Endgültige Lösung der Standortfrage für Feuerwehr-Zeugstätte, Musik-Probelokal und Kindergarten.

● Schulwegsicherung im allgemeinen und im besonderen im Bereich Gemeinde–Volksschule–Kirche.

● Eventueller Einsatz von Schülerlotsen.

● Errichtung von Kinderspielplätzen, wo noch Bedarf besteht (z. B. in Lahntal, Badhausfeld und in weiteren Ortschaften).

● Weiteres Bemühen um das Zustandekommen von privaten Fahrgemeinschaften, damit auch Kinder aus entfernteren Ortsteilen den Kindergarten besuchen können.

● Durchgehender Radweg von Mitterhofen nach Kirchham, um die Benutzung der Bundesstraße zu vermeiden und damit einen sicheren Schulweg für die Schulkinder aus Mitterhofen–Schönhofen zu erhalten.

Wohnstraße in Kirchham. Foto: Schintlmeister

Die neuen Gefahrenschilder des Kuratoriums für Verkehrssicherheit wurden an vier Stellen im Bereich der Volks- und Hauptschule aufgestellt. Foto: Rainer

Vereine, Brauchtum, Sport, Kultur

- Weitere Unterstützung der Salzburger Volkshochschule (Erwachsenenbildung).
- Weitere Durchführung von Bildungswochen.
- Unterstützung des Vereinswesens und sonstiger kultureller Aktivitäten.
- Fortführung der erfolgreichen Veranstaltungen des „Maishofner Sommers" unter Einbindung von Maishofner Mitwirkenden.
- Organisation einer Rahmenveranstaltung zum 100jährigen Geburtstag von Anton Faistauer im Zusammenhang mit der Ausgabe der Sondermarke von Anton Faistauer.
- Überlegungen zur Gründung einer Anton-Faistauer-Stiftung.
- Förderung der Jugend- und Trachtenmusikkapelle, sowie Errichtung eines Probelokales.
- Erfassung und Pflege der Kleinkunstdenkmäler (Kapellen, Marterl, Wegkreuze).

Straßenbau

- Verbreiterung und Ausbau (Gehsteige) der Kirchhamer Straße (Zusammenhang mit Kanalisierung), Planung bereits in Auftrag gegeben.
- Ausbau und Errichtung weiterer Wege und Gehsteige in Maishofen und in den einzelnen Ortschaften nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten.
- Bau der Straßenunterführung bei der Posthaltestelle Lahntal.
- Weiterer Ausbau der Straßenbeleuchtung, wo dringende Notwendigkeit besteht, wobei das Energiesparen aber nicht vergessen werden sollte.
- Fortführung der Asphaltierungen der Aufschließungsstraßen durch Beteiligung der Interessenten.
- Verbesserung der Zufahrt zum Sportplatz.
- Anlage von Radfahrwegen mit Anschluß an das Pinzgauer Radwegnetz.

Die neue Asphaltbahn mit Clubhaus für die Eisschützen. Foto: Schintlmeister

Gasthof - Pension PICHLER
Fam. Mayr
MAISHOFEN, TEL. 8250

empfiehlt sich für
Hochzeits- und Familienfeiern
gemütliche Stunden

Schilder Lackierung Malerei
Hans Schruckmayr
Tel. 06542-8703
5751 Maishofen 171

STEYR FIAT ARAL
KFZ-Fachbetrieb
Fa. Sollereder u. Gatt.
5751 MAISHOFEN
Telefon 06542/8313

Heinrich Just K.G.
AUTOELEKTRIK
KFZ-Werkstätte
5700 Zell am See, Tel. 2377
Volvo · Alfa · Mitsubishi

SEPP HOLLEIS
Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrichtungen - Melkanlagen - Ersatzteile - Kundendienst
ALFA-LAVAL Markt
A-5751 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91
MF FIAT

Der Altpapiercontainer im Ortszentrum.

Foto: Schintlmeister

Kanalisation

● Maishofen ist bereits Mitglied des „Reinhalteverbandes Pinzgauer Saalachtal", und es werden dementsprechend alle Ortsteile nördlich der Saalach in Saalfelden angeschlossen.

● Das Gemeindegebiet südlich der sogenannten Hettlergasse wird durch den „Reinhalteverband Zeller Becken" entsorgt. Bei beiden Abwasserverbänden bauen diese nur die Hauptstränge, die Kanalisation im örtlichen Bereich (Nebensammler) müssen von der Gemeinde Maishofen errichtet werden.

● Im mittleren Gemeindegebiet, das großteils jetzt schon durch die eigene, vollbiologische Kläranlage entsorgt wird, ist in den restlichen Teilen noch zu kanalisieren.

Umweltschutz

● Einführung einer Aktion „Sauberes Maishofen" (Entfernung von Müllablagerungen usw.). Berufung eines „Umweltschutzbeauftragten", der in der Gemeindevertretung die diesbezüglichen Anliegen im Auge zu behalten hat.

● Zweimal jährlich Gratisabfuhr von Sperrmüll.

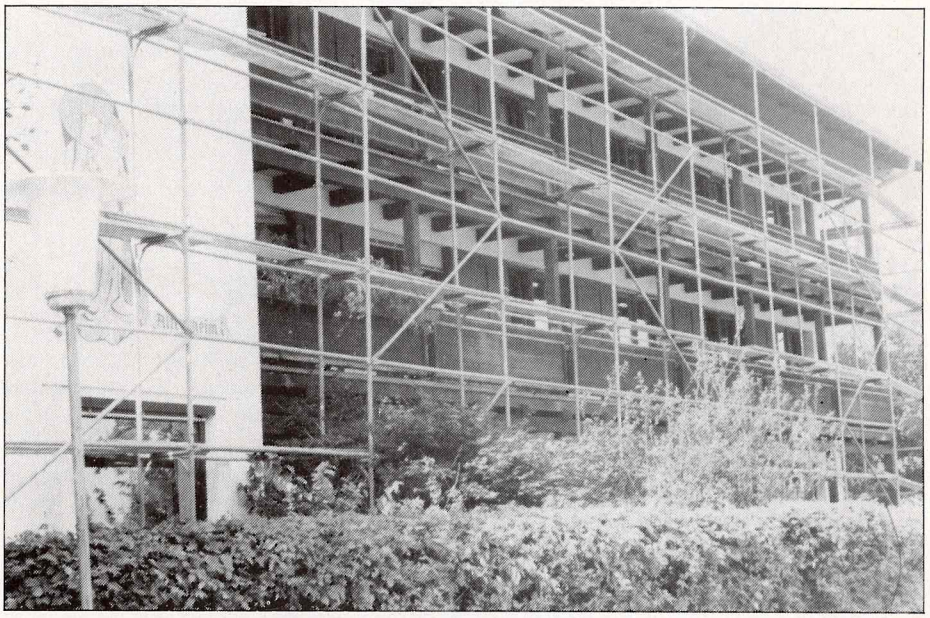
● Bemühungen zur Hintanhaltung übermäßiger Rauchbelästigungen aus Betriebsstätten.

● Erhaltung unserer Ruhezonen, z. B. durch Freihaltung von neuen Straßen (östliche Talseite usw.).

● Verbesserung der Altpapier- und Weiterführung der Altglassammlung.

● Übernahmsmöglichkeiten des Sondermülls bei der Kläranlage.

● Beibehaltung der gutfunktionierenden Müllabfuhr.



Das Altersheim Maishofen wird derzeit an der Nord- und Westfassade renoviert. Im Bild: Malerarbeiten an den Balkonen und an der Holzaußenschalung.

Foto: Rainer

14. Oktober: ÖVP Liste 1

Landwirtschaft

● Beibehaltung der Tierzuchtförderung

● Hilfestellung für Genossenschaften zur Wildbachverbauung.

● Berücksichtigung der bäuerlichen Interessen bei der Erarbeitung eines neuen Flächenwidmungsplanes.

Arbeitsplatzsicherung

● Arbeitsplatzsicherung unter möglicher Mitwirkung der Gemeinde.

● Förderung der Ansiedlung von weiteren umweltfreundlichen Betrieben.

● Schaffen von neuen Arbeitsplätzen insbesondere für Jugendliche, soweit die Gemeinde dazu beitragen kann.

Sonstiges

● Unterstützung der Ansiedlung eines Zahnarztes (sollte 1985 doch gelingen).

● Sicherung der Wasserversorgung durch zusätzliche Investitionen (Hochquelle).

● Weitere Modernisierung der Gemeindeverwaltung durch entsprechende Einrichtung wie Microcomputer usw., damit das Bürgerservice noch verbessert und weiter ausgebaut werden kann.

Foto-
3x
FAISTAUER
SPEZIALFACHGESCHÄFT FÜR IHREN FOTOBEDARF
ZELL am SEE
Tel. 06542/2498
SCHÜTTDORF
Tel. 7379
MAISHOFEN
Tel. 8401
Kameras, Kino-Projektion, Portrait- und Werbestudio
Hochzeiten, Reportagen, Pressefotografie
Ansichtskartenverlag, Papierwaren und Reiseandenken

Die Zukunft gestalten,
Zusammenarbeit **halten**.
Bürgermeister Hans Rieder.

Aktuelles aus den Bünden:

Interessanter Vortrag des Wirtschaftsbundes Maishofen

Die rasante Entwicklung auf dem Gebiet der EDV verlangt von jedem Wirtschaftstreibenden ein Umdenken und Umlernen in vielen Bereichen. Es bieten sich durch die Anwendung der Computertechnologie große Möglichkeiten. Eine davon ist die Erfassung von Stammdaten des Lieferanten- und Kundenkreises und deren Verwendung für die gezielte Werbung in persönlichen Briefen und Anreden.
Zu all diesen Fragen und Anwendungsmöglichkeiten fand am 18. September um 20 Uhr im Gasthof Post ein **Informations- und Diskussionsabend** statt.
Der Wirtschaftsbund Maishofen konnte dazu Herrn **Reinhard Schrott,** einen Fachmann auf diesem Gebiet, gewinnen, der den **12 anwesenden Maishofner Wirtschaftstreibenden** ein Programm vorstellte, wie man mit relativ geringen Mitteln die Möglichkeit eines Großcomputers nützt, ohne direkt Investitionen vornehmen zu müssen.

Vertrauen für Bürgermeister Hans Rieder

Bei den bisherigen Gemeindewahlen hätten die Volkspartei und ihr Bürgermeister nie eine so gute Arbeitsbasis erreicht, wenn ihr nicht auch Mitbürger das Vertrauen gegeben hätten, die bei sonstigen Wahlen eher eine andere Partei wählen.
Wenn dies auch in Zukunft so sein soll, ist die Volkspartei neben ihren Stammwählern auch auf die Stimmen dieser Menschen angewiesen. So ist jede Stimme sehr wichtig, und die Mannschaft um Bürgermeister Hans Rieder wird sich auch bemühen, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Termine für die Ortsteilgespräche

So wie jedes Jahr werden auch 1984 wieder Ortsteilgespräche durchgeführt. Sie haben den Zweck, die Mitbürger aus erster Hand über die Vorgänge in der Gemeinde zu informieren, Anregungen zu erhalten und eventuelle Probleme zu lösen. Anwesend sein werden immer der Bürgermeister und die jeweils aus diesem Sprengel stammenden Gemeindevertreter: Folgende Termine wurden vereinbart:

Dienstag, 2. 10. 1984, 20 Uhr,
Gasthof Pichler/Kirchham
Mittwoch, 3. 10. 1984, 20 Uhr,
Gasthof Reichkendler/Atzing
Donnerstag, 4. 10. 1984, 20 Uhr,
Gasthof Schönhofen/Schönhofen und Mitterhofen
Freitag, 5. 10. 1984, 20 Uhr,
Haus Salzburg/Badhausfeld und Point
Dienstag, 9. 10. 1984, 20 Uhr,
Gasthof Unterwirt/Dorf
Mittwoch, 10. 10. 1984, 20 Uhr,
Walchengut/Mayrhofen
Donnerstag, 11. 10. 1984, 20 Uhr,
Gasthof Bichlwirt/Unterreit+Oberreit

Eine Gruppe von Maishofner Teilnehmern: Bgm. Hans Rieder (links), Rieder Wolfgang, Sepp Aberger, Thaler Lois, Peter Fischer, Sepp Aglassinger, ÖAAB-Obmann Otto Rainer. Foto: Ida Holleis

Bartlmä-Wallfahrt mit reger Maishofner Beteiligung

Auch heuer organisierte der ÖAAB-Maishofen wieder das beliebte „Bartlmägehen".
Trotz des schlechten Wetters scheuten **40 Maishofner** und Gäste nicht die Anstrengungen, das Steinerne Meer zum Königssee zu überqueren. Unter den Wallfahrern war auch unser **Bürgermeister Hans Rieder,** der bei der Heimfahrt betonte, daß es zwar sehr anstrengend war, aber auch sehr erlebnisreich, in der wildromantischen Natur des Steinernen Meeres zu wandern. Er sprach dem ÖAAB-Maishofen ein Lob aus, besonders Herrn **Sepp Aglassinger,** der für die gesamte Abwicklung und Organisation der Maishofner Wallfahrer verantwortlich war.
Der ÖAAB-Maishofen bedankt sich nochmals für das Mitgehen und wünscht sich im nächsten Jahr wieder viele Maishofner Teilnehmer bei einem hoffentlich besseren Wetter.

FAMILIE FAISTAUER
»Gasthof Post«
MAISHOFEN, Tel. 82 14

Albin Neumayr
Edersäge
Sägewerk, Holzexport, Hobelwerk, Trockenanlage
Maishofen
Tel. (0 65 42) 82 05

Naturkost
Radverleih
Skiverleih
Langlaufschule
Tennissport
ADEG-MARKT TEXTIL
WINNER
MAISHOFEN

WOLFGANG PABINGER
Bau- und Möbeltischlerei
5751 Maishofen
Telefon (0 65 42) 82 93 u. 82 39

Brüder Hammerschmidt OHG
Bagger- und Transportunternehmen
A-5751 MAISHOFEN - Lahntal 121
Telefon (0 65 42) 82 69

Maishofen auf einen Blick:

Trachtenmusikkapelle Maishofen

Die Trachtenmusikkapelle absolvierte im heurigen Sommer 11 Platzkonzerte in Maishofen und außertourlich noch am 22. 8. und 29. 8. in Thumersbach. Am 4. 8., am **Tag der Blasmusik,** fuhr die Kapelle wieder durch die Ortschaften, und wir sagen ein „Dankeschön" für die Spendefreudigkeit. Am 5. 8. waren wir beim 75jährigen Gründungsfest der Musikkapelle Stuhlfelden und am 15. 8. bei der Bergmesse auf der Schwalbenwand. Ein Höhepunkt im Rahmen des Maishofner Sommers waren im vollbesetzten Saal des Gasthofes Post die Konzerte der Jugendkapelle und der Big-Band, die Kapellmeister Winkler noch zusätzliche Probenarbeit brachten.

Gästebilanz: Gar nicht so schlecht!

Die drei Sommermonate Juni, Juli und August brachten gegenüber dem Vorjahr insgesamt einen Rückgang der Nächtigungen in Höhe von 5,9 %. Verglichen mit den Umständen und den Ziffern anderswo wirklich recht gut! Dies sollte ein Ansporn sein, die bereits begonnenen Initiativen in Richtung auf verbesserte Werbung usw. entschlossen fortzusetzen.

Nächtigungsstatistik für Maishofen

	1984	1983
Juni	**13.993**	14.943
Juli	**32.828**	40.936
August	**38.935***	35.295
	85.756	91.174

Ergibt ein Minus von 5.418 Nächtigungen (−5,9 %).

*** Übernachtungen August 1984**

Gewerbl.	10.478
Privat	16.783
Camping	6.810
Übrige Betriebe	4.864

1983 = 35.295 Nächtigungen **1984 = 38.935**

Ergibt ein Plus von 3.640 Nächtigungen.

Kindergarten 1984

Wir erinnern wieder höflichst an die Möglichkeit der Bildung von sogenannten „Fahrgemeinschaften", wobei die Möglichkeit eines teilweisen Fahrtkostenersatzes durch Land und Gemeinde besteht. Nähere Auskünfte erteilt gerne die Gemeindekanzlei. Die Frage, ob die gegenwärtigen Kindergartenzeiten nicht ohnehin richtig sind oder ob gewisse Änderungen gewünscht werden, wird von der Kindergartenleitung mit den Eltern besprochen werden.

Straßenbeleuchtung Oberreit-Unterreit

Bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung konnte auch noch die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in diesen Ortschaften beschlossen werden. Teilweise sind die Kabelleitungen schon seit längerem vorhanden und vor allem wurde bei einer Begehung durch den Bauausschuß nochmals genau hinsichtlich Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit überlegt. Es wurde auch die Anzahl der Kandelaber reduziert und so die Gesamtkosten in tragbarem Rahmen gehalten.

Heizung Volksschule, Amtshaus

Bei Durchführung der Arbeiten für die neue Heizanlage in der Volksschule sind doch einige Probleme aufgetreten – wie sie halt bei Altbauten immer wieder auftauchen und so hat z. B. die alte Kaminanlage erhebliches Kopfzerbrechen bereitet. Der Kamin wird nur mehr in dieser Heizperiode provisorisch benutzt werden können und muß danach völlig neu aufgesetzt werden. Hätte der Bürgermeister nicht couragiert – ohne die schriftliche Ausfertigung der Finanzierungszusage des Landes abzuwarten – mit den Arbeiten beginnen lassen, so wäre heute noch nichts geschehen! Es ist ohnehin schon sehr spät, und wir bedanken uns vor allem bei der Lehrerschaft der Volksschule für das Verständnis bzgl. der vorübergehenden Heizprobleme u. der unvermeidlichen Arbeiten im Haus.

Asphaltierungsprogramm Herbst 1984

Das vorgesehene Asphaltierungsprogramm ist in Durchführung und umfaßt vor allem den sogenannten **Prielauweg,** der aber nur durch eine einfache Spritzdecke staubfrei gemacht wird. Im übrigen Bereich werden hauptsächlich vorsorgliche Reparaturen durchgeführt (Mayerhofer-Straße, Kammerer Straße, Neunbrünnenstraße, Durchfahrt Oberreit–Unterreit). Die auch schon fix geplante Strecke zwischen Mayerhofen und dem Krankenhaus mußte zurückgestellt werden, weil die SAFE nun doch mit den Bauarbeiten für das Umspannwerk beginnt und zweckmäßigerweise die Asphaltierungsarbeiten erst nach Abschluß dieser Maßnahme gemacht werden. Dies ist damit aber nur aus gutem Grund ein wenig aufgeschoben, aber keinesfalls aufgehoben!
Auch die Verbindung zwischen Darrbauer und Dechantshofen ist zur Befestigung vorgesehen – im Partnerschaftsverhältnis – und wurde ebenfalls bis zur Durchführung der dort kommenden Neubauten zurückgestellt. Im übrigen konnten noch einige Haus- bzw. Hofzufahrten kleinerer Art im Partnerschaftsverhältnis (Kostenteilung 50:50) angegangen werden (Arzthaus–Portenkirchner–Marchner, Bichlbauer–Obingbauer, Mayerhofer–Steiner–Breitfuß und Wartbichler–Thurner). Wir freuen uns über das, was da noch gelungen ist und denken aber bereits weiter an jene Bereiche, wo noch Befestigungen fällig sind, die zum Teil aber durch die kommenden Kanalisierungsarbeiten doch noch etwas warten müssen.

Café-Pension
„Haus Hutter"
Hausgemachte Mehlspeisen,
Eisspezialitäten!
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Einladung zur Wahlkundgebung mit Bürgermeister Peter Nindl

Neukirchen/Grv.

Sonntag, 7. Okt., 10.30 Uhr, Gasthof Post

Wohnungsübergaben

In einer netten Feierstunde konnte die Heimat Österreich im Bereich Krankenhaus-Hapimag 15 Wohnungen den neuen Eigentümern übergeben. Da es sich hier überwiegend um Neubürger für Maishofen handelt, konnte Bürgermeister Hans Rieder diese bei dieser Gelegenheit herzlich willkommen heißen und ihnen versichern, daß sich die Gemeinde ihrer Anliegen gerne und tatkräftig annehmen wird. In diesem Bereich sind noch Probleme bezüglich Schneeräumung, Straßenasphaltierung usw. zu regeln, was aber sicherlich geschehen wird.
Etwas später wird dann noch eine Wohnanlage eingeweiht, und zwar von der Wohnbaugenossenschaft BUWOG mit ebenfalls 15 Wohneinheiten.
Die Übergabe der Wohnungen im Dorf wird von der GSWB ca. Mitte Oktober 1984 erfolgen.

Kommissionierung durch die Verkehrsbehörde bei der Kurve „Fa. Rudi Holleis".

Foto: Rainer

Rührige Tennis-Sektion des SK Maishofen — Meisterschaften abgeschlossen

Eine ausgesprochen positive Entwicklung nimmt die Tennis-Sektion des SK Maishofen. Nachdem 1983 erstmals eine Herren-Mannschaft an der Salzburger Mannschafts-Meisterschaft teilnahm und dort auf Anhieb den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse schaffte, beteiligte sich heuer auch eine Damen-Mannschaft an diesem Bewerb. Beide Mannschaften belegten in ihren Klassen jeweils den 5. Platz. Neben der Teilnahme an der Salzburger Mannschaftsmeisterschaft beteiligten sich die Spieler und Spielerinnen des SK Maishofen an verschiedenen Turnieren und konnten durchwegs achtbare Ergebnisse erzielen. Vereinsintern begann die Saison mit dem schon zur Tradition gewordenen Kombinations-Turnier aus Kegeln und Tennis. Bei den Herren siegte die Paarung Feigelstorfer/Hasenauer und bei den Damen Hörl/Dorfner.
Höhepunkt der Saison waren zweifellos die in der vergangenen Woche ausgetragenen Klubmeisterschaften, bei denen es nach spannenden Kämpfen folgende Sieger und Plazierte gab:

Herren-Einzel: 1. Wolfgang Pabinger, 2. Michael Bauer, 3. Horst Salzmann und Manfred Weitgasser.
Damen-Einzel: 1. Roswitha Eder, 2. Christine Türk, 3. Hermi Hörl und Sieglinde Herzog.
Herren-Doppel: 1. Feigelstorfer/Salzmann, 2. Weitgasser/Wimmer, 3. Millinger/Riedelsperger und Pucher/Danninger.
Mixed-Doppel: 1. Türk/Salzmann, 2. Herzog/Eder, 3. Hörl/Bauer und Eder/Höck.

Bei der abschließenden Siegerehrung lobte **Sportklub-Obmann Sepp Höck** die gute kameradschaftliche Atmosphäre innerhalb der Sektion und dankte dem Sektionsleiter und den Mannschaftsbetreuern sowie dem umsichtigen **Platzwart Otto Keil** für ihre Tätigkeit.

Verkehrssicherheit

Über Antrag von Bürgermeister Hans Rieder fanden am 18. 9. 1984 Kommissionierungen im Straßenbereich durch die Verkehrsbehörde statt. Bei der „Rudi-Holleis-Kurve" wurde festgestellt, daß die Straßenbauverwaltung dringend konkrete Verbesserungsvorschläge ausarbeiten wird, um die Unfallhäufigkeit möglichst herabzusetzen. Die vom Bürgermeister vorgeschlagenen Fußgängerübergänge (Zebrastreifen) zur Sicherung der Schulwege im Dorf wurden von den Experten abgelehnt. Die Frequenz des Verkehrs und die Schülerzahl wären doch zu gering, und es passieren in der Praxis leider auf diesen Übergängen immer wieder Unfälle. Am besten ist immer noch eine **gute Verkehrserziehung durch Elternhaus und Schule** und eine Festlegung des besten und sichersten Schulweges mit den Kindern — ergänzt durch ein entsprechend vorbildhaftes Verhalten der Erwachsenen! Die Hinweisschilder für die Autofahrer sind bei uns ja schon seit längerem aufgestellt.

Höhenflug der Maishofner Fußballer 2. Landesliga Süd

Ausschnitte aus einigen Pressemeldungen

Aus den Salzburger Nachrichten:

Maishofen weiter ungeschlagen Stuhlfelden — Maishofen 1:3

Auch am siebten Spieltag der 2. Landesliga Süd blieb Maishofen ungeschlagen. Mit dem 3:1 Auswärtssieg in Stuhlfelden wurde die Tabellenspitze gefestigt.

Aus der Salzburger Volkszeitung:

Leogang nun der einzige Jäger Maishofens

Daß das gute Abschneiden im bisherigen Herbstdurchgang nicht von selbst kommt, ist wohl selbstverständlich.

Die Zukunft gestalten,
Zusammenarbeit **halten.**
Bürgermeister Hans Rieder.

Gute Kameradschaft und ausgezeichneter Teamgeist sind die zwei Säulen im guten Spiel der Maishofner Mannschaft um Spielertrainer Franz Eder.
Die Maishofner Post wünscht der Mannschaft weiterhin alles Gute für die noch zu erwartenden schweren Spiele der 2. Landesliga Süd.

2. Landesliga Süd — die ersten 5 von 14 Mannschaften

1. Maishofen	7	5	2	0	21:7
2. Leogang	7	4	2	1	16:9
3. Zederhaus	7	4	1	2	24:12
4. Saalbach	7	4	1	2	19:12
5. Schwarzach	7	3	3	1	12:8

Wichtige Hinweise für die Gemeindewahl 1984

- **Bei der Gemeindewahl am 14. Oktober gibt es einen amtlichen Stimmzettel. Diesen erhalten Sie im Wahllokal.**
- **Bitte zur Wahl einen amtlichen Ausweis mitnehmen (Paß, Personalausweis, Führerschein) oder am besten die Verständigungskarte.**
- **Wenn Sie ÖVP wählen wollen, dann auf dem Stimmzettel in der ersten Zeile den ersten Kreis mit einem Mal-Zeichen (x) ankreuzen.**
- **Wahlberechtigt sind alle Mitbürger, welche bis zum 16. August 1965 geboren sind und ihren ordentlichen Wohnsitz in Maishofen haben.**

Die Zukunft gestalten,
Zusammenarbeit **halten.**
Bürgermeister Hans Rieder.

Wahlzeit: Sonntag, 14. Oktober, 7–16 Uhr
Wahlort: Gemeindeamt Maishofen

Kommen Sie bitte – wenn möglich – schon vormittag zur Wahl. Sie erleichtern dadurch die Arbeit der Wahlkommission. Bewohnern aus den umliegenden Ortsteilen bieten wir die Möglichkeit an, von unseren Mitarbeitern zum Wahllokal und wieder zurück gebracht zu werden.

Wieder „Fliegende Wahlkommission" als Wahlservice-Einrichtung

Bei der kommenden Gemeinderatswahl wird in Maishofen wieder von dieser Service-Einrichtung Gebrauch gemacht. Diese „besondere Wahlkommission" steht unter der **Leitung von Altbürgermeister Hans Brunner** und diese wird jene Wahlberechtigten zu Hause aufsuchen und ihnen die Stimmabgabe ermöglichen, welche aus gesundheitlichen Gründen den Weg ins Wahllokal nicht gut bewältigen können.
Voraussetzung ist allerdings, daß sich alle jene Personen **bis spätestens 9. 10. 1984** beim Gemeindeamt melden und die Ausstellung einer besonderen Wahlkarte für den Hausbesuch verlangen. Dies geht sehr einfach und formlos und kostet auch nichts.

Am Wahltag können ausschließlich solche Personen dann besucht werden, welche sich rechtzeitig gemeldet haben und eine solche Wahlkarte besorgt haben.
Diese Wahlkommission wird am Wahlsonntag ab 10.00 Uhr bis voraussichtlich 12.00 Uhr tätig sein.
Nähere Auskünfte erteilt auf Wunsch das Gemeindeamt (Telefon 82 13), aber auch der Bürgermeister, und alle Mitarbeiter der ÖVP-Maishofen sind gerne zu Diensten bereit.
Diese „fliegende Wahlkommission" soll eine echte Erleichterung für unsere kranken und älteren Mitbürger sein, und es sollte sich niemand scheuen, diese Service-Dienste auch wirklich in Anspruch zu nehmen.

Keine Wahlkarten

Bei der Gemeindevertretungswahl müssen naturgemäß alle Wahlberechtigten ihre Stimme im Heimatort abgeben, es gibt also diesmal keine Möglichkeit zur Ausstellung einer Wahlkarte. Bitte, sich doch möglichst Reisen u. ä. so einzuteilen, daß am Sonntag, dem 14. Oktober, die Stimmabgabe in Maishofen möglich ist. Auf jede Stimme kommt es an, um Ihre Stimme wäre schade!

Briefwahl nicht möglich

Die Volkspartei hat schon im Land und im Bund mehrere Anträge gestellt zur Einführung der Briefwahl (wie z. B. in Deutschland und Schweden), aber die Sozialisten haben dies bisher leider immer abgelehnt. Daher ist bei uns diese Form der Stimmabgabe nicht möglich und wir bitten daher nochmals, am Wahltag in Maishofen zu sein. Auf jede Stimme kommt es an, um jede Stimme wäre schade!

Wahlsprengeleinteilung

Der Wahlsprengel I (Amtshaus Erdgeschoß) wird gebildet durch die Ortsteile Dorf, Atzing und Kirchham und der Wahlsprengel II (1. Stock) umfaßt alle weiteren Ortsteile mit Ausnahme der vorgenannten. Die hiefür notwendigen zwei Wahllokale sind jedoch zweckmäßigerweise **beide** im Gemeinde-Amtshaus untergebracht.